

Bestellnummer: 234567

Gemeinsam untersuchte Personen

Person A

Genetische Profil: 80
Probenummer: 08-12380
Datum der Sammlung: 03.03.2009
Eingangsdatum: 03.03.2009
Probentyp: Mundhöhlenschleimhaut

Person B

Genetische Profil: 85
Probenummer: 08-12350
Datum der Sammlung: 03.03.2009
Eingangsdatum: 03.03.2009
Probentyp: Mundhöhlenschleimhaut

Ergebnis und Interpretierung:

Kombinierter Paternitätsindex (CPI)	2450.296487
Vaterschaftswahrscheinlichkeit (W)	99.9592052612 %
a-priori-Vaterschaftswahrscheinlichkeit	50 %

Es wurden die genetischen Profile der Personen aus den Proben A und B bestimmt und 15 Marker (TH01, D3S1358, vWA, D21S11, TPOX, D7S820, D19S433, D5S818, D2S1338, D16S539, CSF1PO, D13S317, FGA, D18S51, D8S1179) und der Geschlechtmarker Amelogenin ausgewertet. Die Auswertung wurde aufgrund der Genotypisierung mit Mikrosatellitenmarkern, im Sinne der Mendelschen Regeln der Vererbung dieser Marker, des Hardy–Weinberg Gleichgewichts und aufgrund der Anwendung des Satzes von Bayes und des Wahrscheinlichkeitsverhältnisses (Likelihood Ratio) durchgeführt.

Die DNA-Profile der Personen wurden gemeinsam beurteilt und die Verwandtschaft ersten Grades zwischen den Personen A und B ausgewertet. Egal wie schwerwiegend die Beweise zu Gunsten des Vaterschaftsverhältnisses zu dem Kind im Vergleich zu einem zufällig ausgewählten, unverwandten Mann sind, verstärkt diese Untersuchung das Ergebnis **2450** mal. Falls der a priori-Wert der Vaterschaftswahrscheinlichkeit 50 % ist, durch diese Untersuchung wird **99.9592052612 %** Vaterschaftswahrscheinlichkeit erreicht, wodurch man die Vaterschaft anhand der Tabelle von Hummel praktisch als **erwiesen** betrachten kann.

Erstellungsdatum: 03.03.2009

Methode: SOP165, Fragmentierung Analyse STR

Name der verantwortlichen Person: Mgr. Martina Šafrová, Laborleiterin

